



## SANDRA (32) & VOLKA (28)

### SUXUL INGOLSTADT

#### DAS MÜNSTER IST DIE HERRENTOILETTE DES SUXUL! UM FÜNF UHR AN DIE WÜRSCHTELBUDE

Es gibt vier Sachen in Ingolstadt: Die bayerischen Illuminaten wurden hier gegründet, 1776, ein paar Häuser neben dem Suxul. Das berühmte Wahrzeichen der einflussreichen Weltverschwörer wurde Staatssiegel der USA und ist samt Gründungsjahr auf jeder 1-Dollarnote abgebildet. Zweitens: Herr Frankenstein. Der Doktor experimentierte kaum 100 Meter vom Suxul an Leichen und lieferte die Stellvorlage für einen der berühmtesten Romane der Welt. Drittens: Das bayerische Reinheitsgebot. Die Ingolstädter Erfindung wird jedes Jahr mit einem Umzug gefeiert. Und viertens: Audi. Ingolstadt ist Motown.

Noch eins drauf: Das SAUSALITOS. Vor 14 Jahren begann von Ingolstadt aus der Siegeszug – inzwischen ist es die erfolgreichste TexMex-Kette in Deutschland. Und was früher das kühle Sausalitos-Lagergewölbe war, ist heute das SUXUL – gerade drei Jahre alt geworden, aber bereits einer der besten Clubs in Bayern, mit Bookings, die in München kaum besser sind, mit den besten Leuten der Stadt, auf gerade mal 150 Quadratmetern.

Clubchef „in der Pampa“ - Traum oder Alptraum? FRESHGUIDE wollte es wissen, und traf die beiden Betreiber auf einen leckeren Mai Tai in Ingolstadt.

**// SUXUL klingt gut. Bedeutet es auch was?**

Ja - Luxus rückwärts. Weil du sein kannst, wie du sein willst. Du kannst im Anzug reinkommen oder um die Ecke scheißen. Das Bier kostet drei, der Eintritt fünf, maximal 8 Euro. Luxus bedeutet nichts, also haben wir ihn verdreht und einfach einen starken Namen draus gemacht. Suxul statt Luxus.

**// Wer das Suxul nicht kennt, kann sich die Lage so vorstellen, als wäre Münchens coolerster Club das Augustiner am Dom. Keine 50 Meter von der katholischen Basilika entfernt, und das in Bayern – wie geht das?**

Ja, das war nicht einfach. Hier ist alles katholisch und CSU – ein ganz schwieriges Umfeld. Aber wir haben das recht schlau gemacht, auch den Vertrauensbonus als langjährige Sausalitos-Pächter genutzt. Wir hatten gute Leute und einem guten Architekteten. Die Anfrage der Stadt, ob da auch ein Klavier stehen wird, zeigt, dass sie sich unter „internationale Musiker“ wohl etwas anderes erwartet hatten. Aber das ist deren Sache. Wenn

sie sich jetzt ärgern, würde das nur zeigen, dass ihnen die Toleranz fehlt. Wir haben jedenfalls die Konzession, und sie ist wasserdicht!

**// Das hört sich ziemlich einfach an, dafür, dass wir über Ingolstadt sprechen ...**

Klar, schön wärs! Ingolstadt hat 120.000 Einwohner, kaum Studenten. Dafür viele Arbeiter, viele Konservative, und ein riesiges ländliches Umland, 80km nach Nürnberg, 80km nach München. Das ist ein typisches Umfeld für Großraum-Dorfdiskotheiken, mit Fetenhits und 99-Cent-Partys. Wir passen da nicht wirklich. Für die Alten ist das Suxul ein Sündenpfuhl. 30 Meter von der Münsterkirche weg verteilen wir am Weltaidstag Kondome – sowas ist unerhört. Manchmal stellt sich einer an die Bäume auf dem Kirchplatz, in einer Ecke, wo es der Türsteher nicht sieht, letztes Jahr haben wir für den Monatsflyer zu Ostern die Sandra ans Kreuz gehängt. (s. Bild)



Die Zeitung schreibt alles. „Das Münster ist die Herrentoilette des Suxul“ zum Beispiel. Wir waren letztes Jahr drei Monate lang jede Woche in der Zeitung, nur mit solchem Quatsch. Die Stadt schickt permanent Kontrollen, Bußgeldbescheide, dann sind Gerichtstermine wegen irgendwelchen Kleinigkeiten. Gestern auch wieder. Aber wenn ich

(Sandra) da am Amtsgericht rumsitze, und abends dann die guten Leute sehe, die bei uns unterwegs sind, geht das runter wie Öl. Es ist nur schade, dass die Masse so unpolitisch ist. Sie sehen nicht, was im Hintergrund läuft. Sie sehen bloß, daß es uns gibt, und damit sind sie zufrieden.

**// Seid Ihr politisch?**

Es wäre lässig, wenn man uns einfach in Ruhe lassen würde, aber so sind wir zwangsläufig politisch geworden. Ich kann nur sagen: Leute, macht die Klappe auf, auch wenn Ihr eine Anzeige riskiert! Mit 20 oder 30 Jahren schon so mit dem Strom mitzuschwimmen, das kann es nicht sein!

**// Wie schafft man es in Ingolstadt, einen coolen Club so schnell hochzuziehen?**

Schnell? Vergiss es! Noch nach eineinhalb Jahren kannten die Leute das Suxul nicht. Da standen sie hier im Sausalitos: Jo, was isn des, is des ne Disko? Live? Kimmt da ne Bäänd? - Vor eineinhalb Jahren fragte mich der Bezirksausschuss ernsthaft, ob wir was mit dem Rotlichtmilieu zu tun haben – nur weil das Haus außen rot angestrahlt ist. Irgendwie hat uns dann echt die Negativ-Presse geholfen. Die Alten haben empört den Kopf geschüttelt, aber die Jungen fanden es cool. Und seit einem Jahr haben wir auch den Freshguide in der Stadt.

**// Der Easy Way wäre ein anderer gewesen ...**

Tja, wir wüßten in dieser Lage schon, wie man schnell zu Geld kommt. Hier ist die Hauptstraße, hier ist die Laufkundschaft, und das Sausalitos mit im Team. Aber wir wollten was Langfristiges mit einem gewissen Anspruch, gerade weil wir in einer sehr geschichtsträchtigen Innenstadt sind.



**// Ihr habt keine festen Tage für HipHop, Elektro, Funk – Alles ist bunt durcheinander.**  
Stimmt, wir haben mal Freitag, mal Samstag Minimal, Elektrottrash, Disco, HipHop. Einer der Gründe ist natürlich, dass wir mit unseren niedrigen Eintrittspreisen bei den Gagen der Großstadtclubs nicht mithalten können, und daher mit Bookings wie Moonbootica, Ellen Allen, T.Raumschmiere gern auf den preiswerteren Freitag ausweichen. Ein anderer ist der, dass die Leute wegen der vielen unterschiedlichen Veranstaltungen sowieso unser Monatsprogramm beachten.

T.Raumschmiere



**// Seht Ihr Euch als Elektroclub?**  
Ja und nein. Wir haben jedes Wochenende einen Tag für elektronische Musik, mit vielen guten Bookings. Das prägt das Image. Aber einmal im Monat ist BOUNCE TO THIS, qualitativ guter HipHop mit sehr guten DJs. Das läuft genauso gut wie DISKOMIEZEN, nur daß mehr Frauen da sind. Und mit ALPHAMÄDCHEN haben wir sogar eine Feministen-Party. Da liegen überall Emma-Zeitschriften rum, Frauen stehen an der Tür und ausschließlich Frauen hinterm Mischpult. Denn: Stillstand ist schlecht – Rebellion ist gut!

**// Jenseits von München gibt es immer noch die Sperrzeit!**  
Ja, die gibt es. Also müssen wir die Leute dazu bringen, früher wegzugehen. Zum Beispiel ist bis Mitternacht 2-for-1, eins zahlen, zwei trinken. Bei HipHop ist das auch kein Problem, um fünf ist der Club längst leer. Aber bei gutem Elektro natürlich nicht. Man arrangiert sich dann – schon ab vier hat am Wochenmarkt die Würschtlbude auf. Da treffen sich dann alle, die noch was machen wollen, essen Würschtel und verabreden sich. Wir waren mit Moonbootica dort. Die fanden das total cool.

**// Habt Ihr weitere Pläne?**  
Ja sowieso! Wir sind jetzt 28 und 32 Jahre – da ist noch einiges drin! Erstmal wollten wir SUXUL zu einer Marke ausbauen, ganz nach unseren Interessen. Ich hatte den Plan, Suxul als Skateboard-Label hoch zu pushen, als Plattenlabel gibt es uns schon, leider nur mit zwei Produktionen. Bisher fehlte die Zeit, mehr zu machen. Und wir wollen nach München mit einem Club. Ganz ernsthaft. Es ist nur immer das leidige Problem, dort eine gute Location zu finden.

**// Pure Neugier – das Sausalitos gehört ebenfalls euch. Was macht diese Bar eigentlich so wahnsinnig erfolgreich?**  
Na, es gehört der Familie Hirschberger, wir sind mit daran beteiligt. Big Boss ist nach wie vor der Gründer, Thomas Hirschberger. Ich sag es mal so: Er hat sich den Laden auf den Leib geschneidert. 100% locker, und trotzdem professionell. Dass die Cola kalt ist und der Salat frisch, ist Standard. Also muss man etwas anderes bieten. So hat jedes Sausalitos Schneisen, wo es so eng ist, dass sich die Leute berühren – das macht alle gleich, egal, wer du bist, keiner steht über dem anderen. Hinten ist die Grundfarbe rot, das strahlt Gemütlichkeit aus und Feierlaune. Es ist auch radikal viel Arbeit, 7-Tage-Woche sowieso. Die Personaltreffen sind prinzipiell Sonntags. Es sieht aus wie ein Selbstläufer. Aber es steckt viel dahinter!



Das Sausalitos-Team

Das Suxul findet Ihr in der Fußgängerzone, Theresienstrasse 31. Die Termine gibt's im Freshguide oder auf [www.suxul.com](http://www.suxul.com), oder [www.myspace.com/suxulmusic](http://www.myspace.com/suxulmusic)

15.03.08

**RECALL 8**  
Éclipse de lune DJ Seve  
strobe. electric vision strictly hard

miditonal

29.03.08

**DJ MAGIQUE P**  
electric vision 1649 Leipzig  
**THE EXTREMIST**  
ANDREFFEN  
Munich Underground